

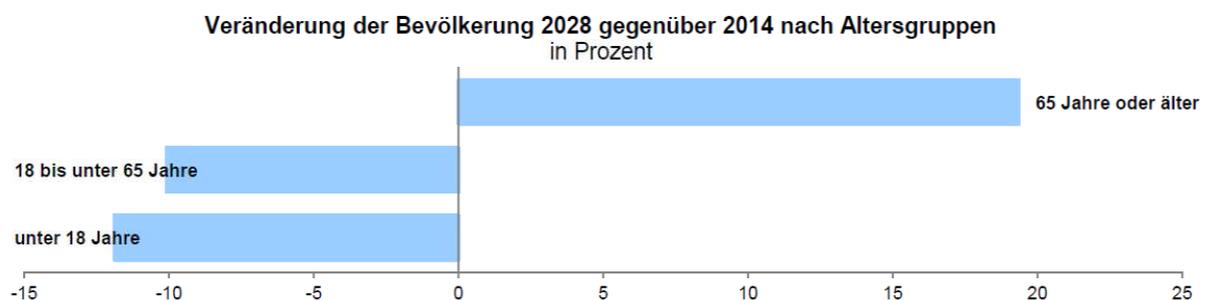
Auswertung

Bürgerbefragung 55 || 60+ in Tyrlaching 2017 (Stand 15.02.2018)

Vorbemerkung:

Demografische Entwicklung 2014 bis 2028:

- Gesamtsaldo: -4,7 %
- Durchschnittsalter: Anstieg auf 44,8 Jahre
- Veränderung nach Altersgruppen:



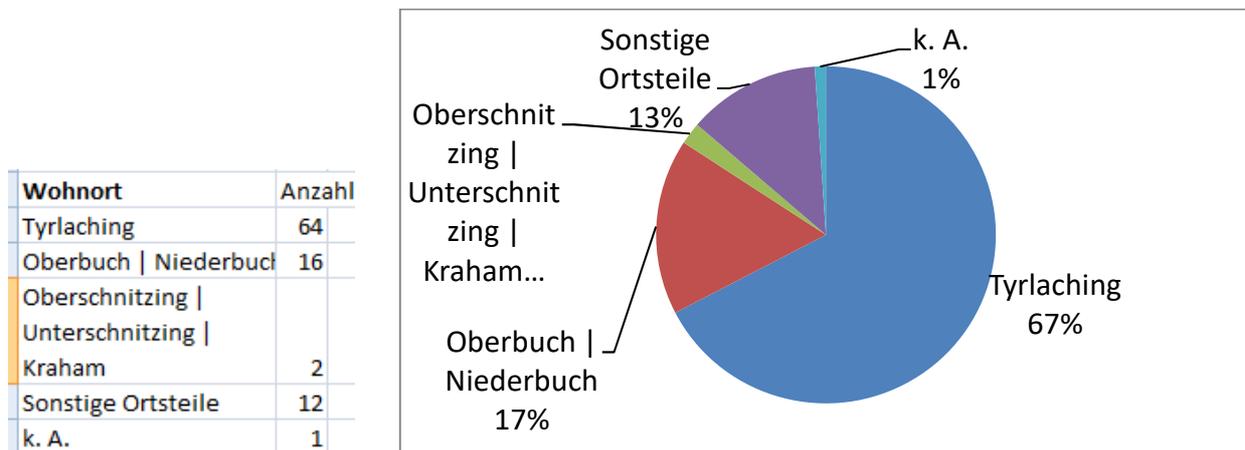
Bei einem prognostizierten Bevölkerungsrückgang von -4,7 % in der Gemeinde Tyrlaching wird zugleich der Bevölkerungsanteil der Menschen über 65 Jahre um 19,4 % anwachsen. Dabei nimmt den Prognosen zufolge innerhalb der Gruppe der Älteren ab 60 Jahre der Anteil der Menschen zwischen 60-75 Jahren um +2,7 % zu, der Anteil der Menschen ab 75 Jahren sogar um + 32,6 % zu. Dem gegenüber steht eine Abnahme der unter 18-Jährigen um -11,9 % und der Erwachsenen unter 65 Jahren um -19,1 %. Auch in Tyrlaching ist damit der doppelte Trend aus Bevölkerungsrückgang bei gleichzeitiger Alterung der Bevölkerung erkennbar und bedarf es eines Umgangs mit diesen demografischen Veränderungen.

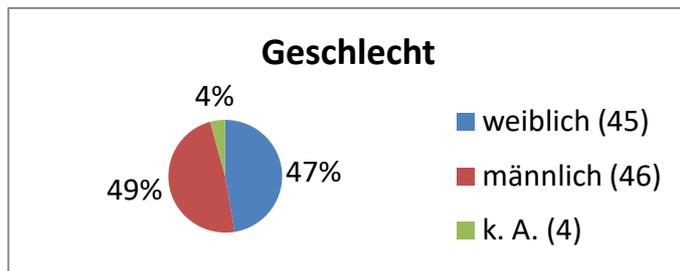
Quelle: Demographie-Spiegel für Bayern bis 2028, Bayerisches Landesamt für Statistik

Fragebogen-Rückläufe:89 Teilnehmer: 95

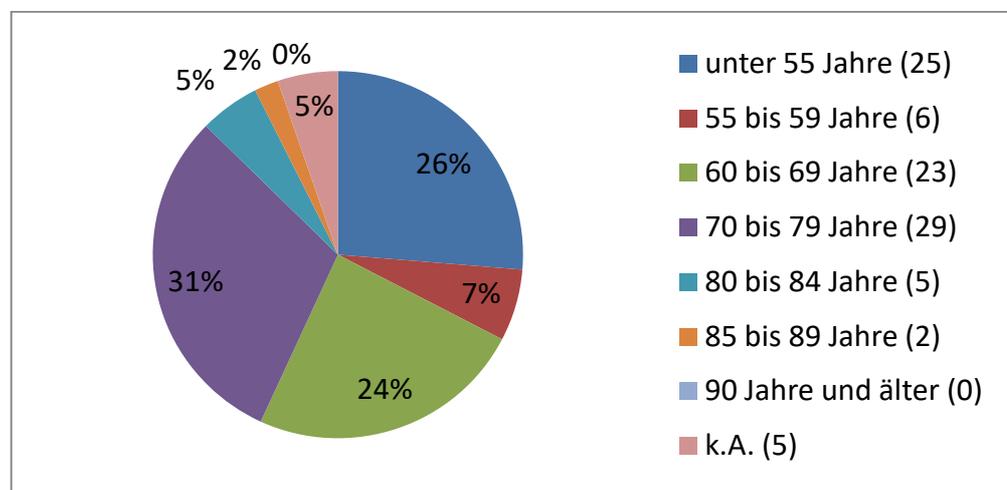
(6 Fragebogen wurden von 2 Personen gemeinsam ausgefüllt)

Teilnehmer an der Fragebogenaktion **wohnen** in ...



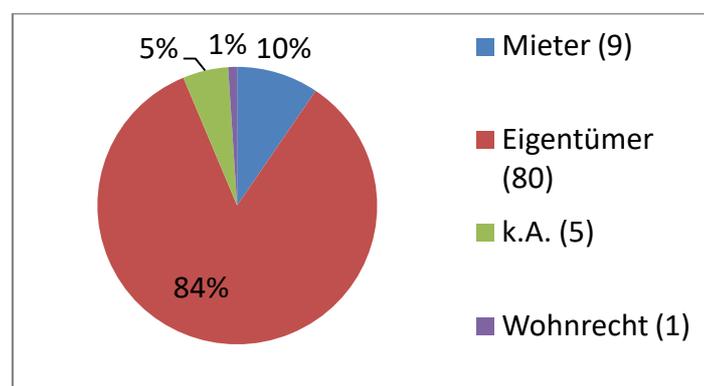


Altersverteilung der Teilnehmer

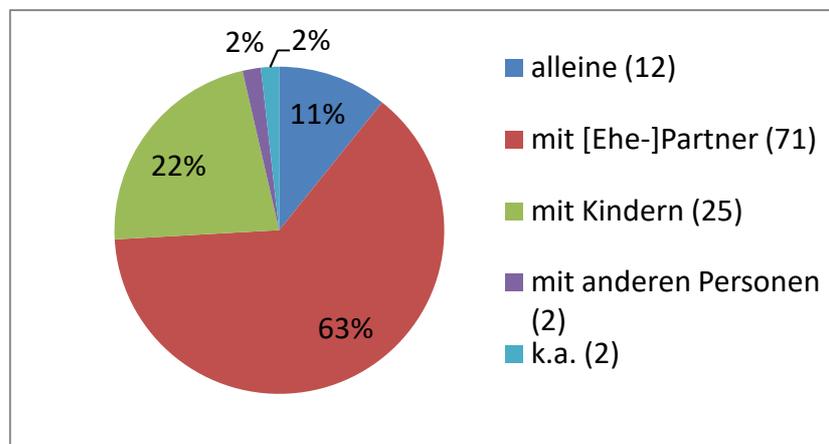


Wohnen

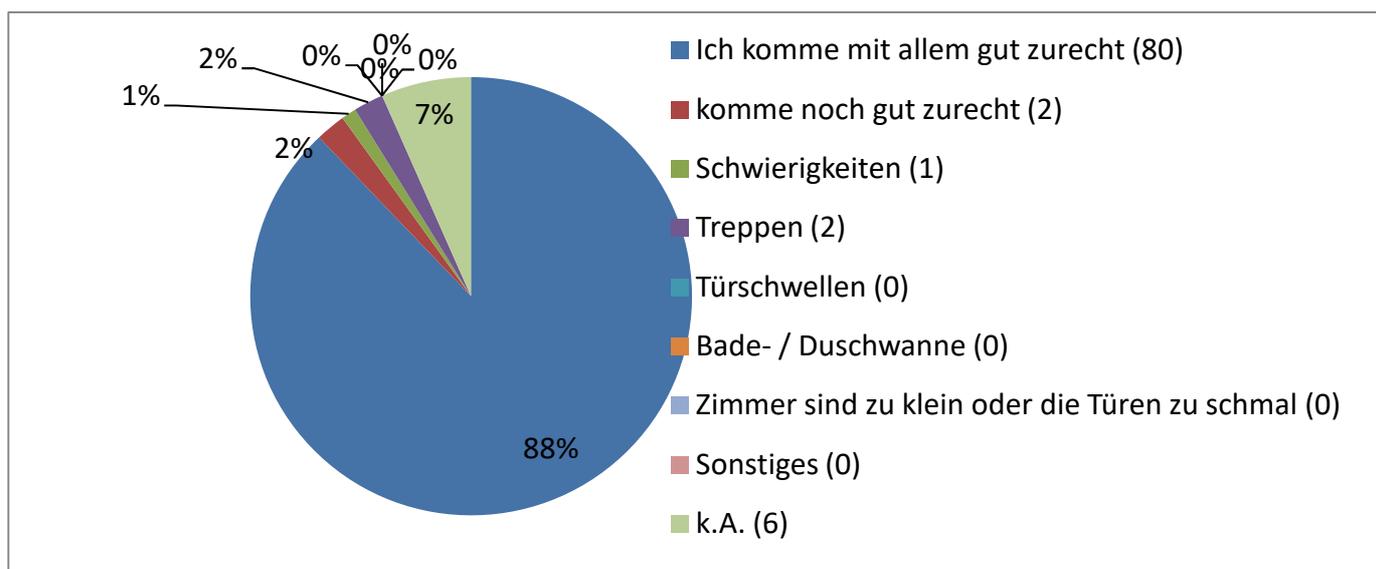
1. Sind Sie



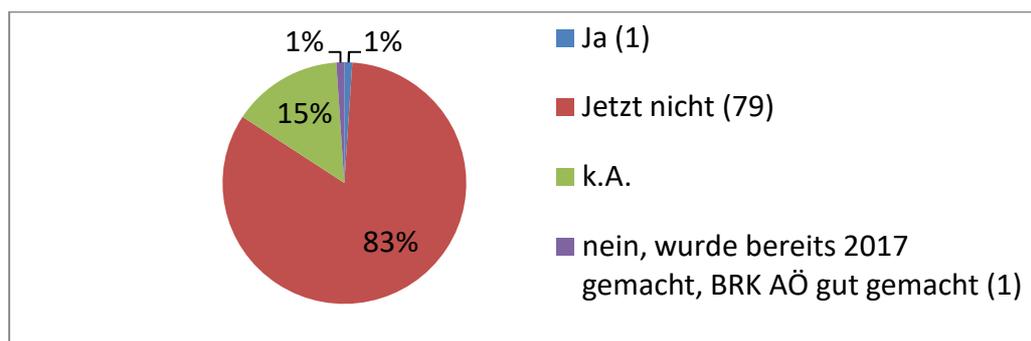
2. Wohnen Sie alleine oder mit weiteren Personen zusammen?



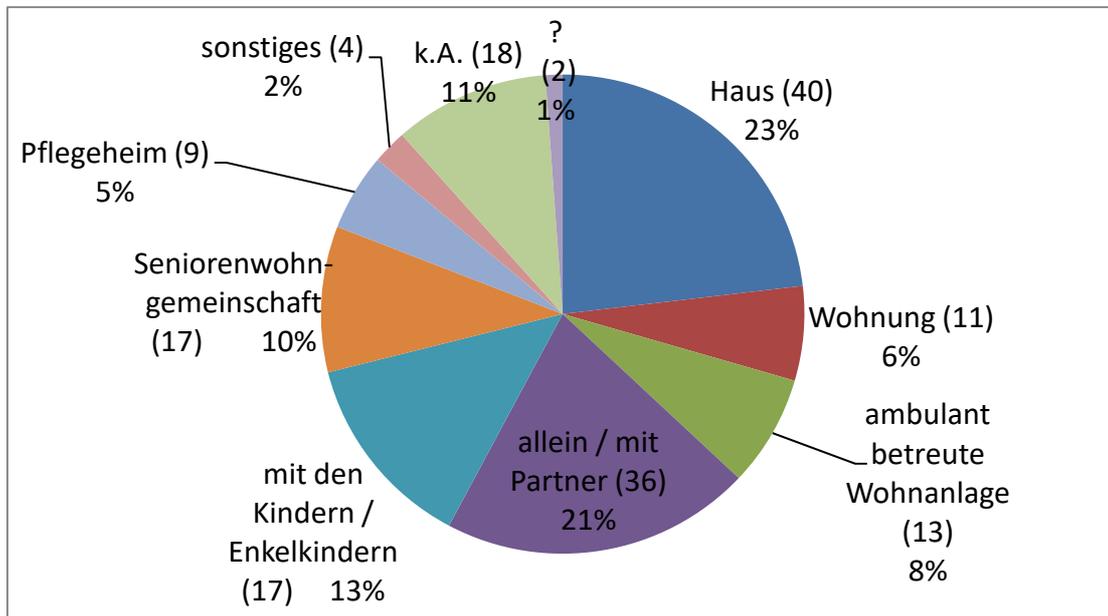
3. Wenn Sie an die baulichen Verhältnisse in Ihrer Wohnung / in Ihrem Haus denken: kommen Sie da gut zurecht, oder bereitet Ihnen etwas Schwierigkeiten?



4. Hätten Sie Interesse an einer kostenlosen Wohnberatung?



5. Welche Wohnformen können Sie sich im Alter vorstellen:

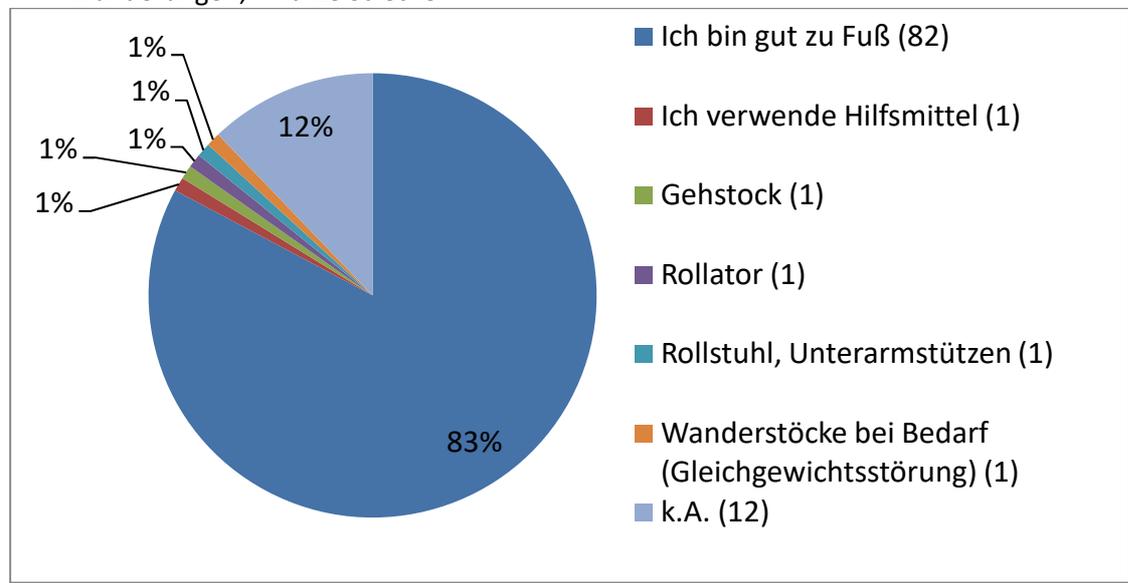


Zusätzliche Bemerkungen:

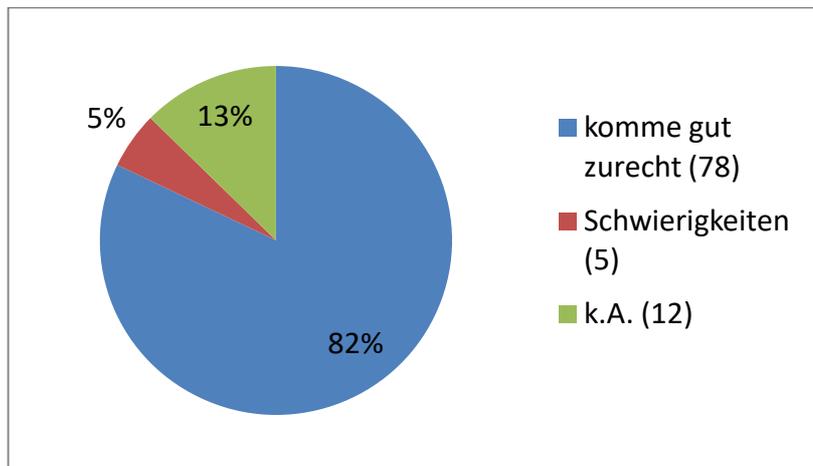
- anhängig vom Gesundheitszustand
- Seniorenstift mit Wohneigentum
- mehr Generationen Haus
- Genossenschaftsprojekt
- Pflegeheim im Notfall

Wege und Mobilität

1. Sind Sie gut zu Fuß oder benutzen Sie eines der folgenden Hilfsmittel, wenn Sie unterwegs sind?
 handschriftliche Ergänzungen zu Antwort „Ja“: - aber nicht für längere Wanderungen; - kurze Strecken



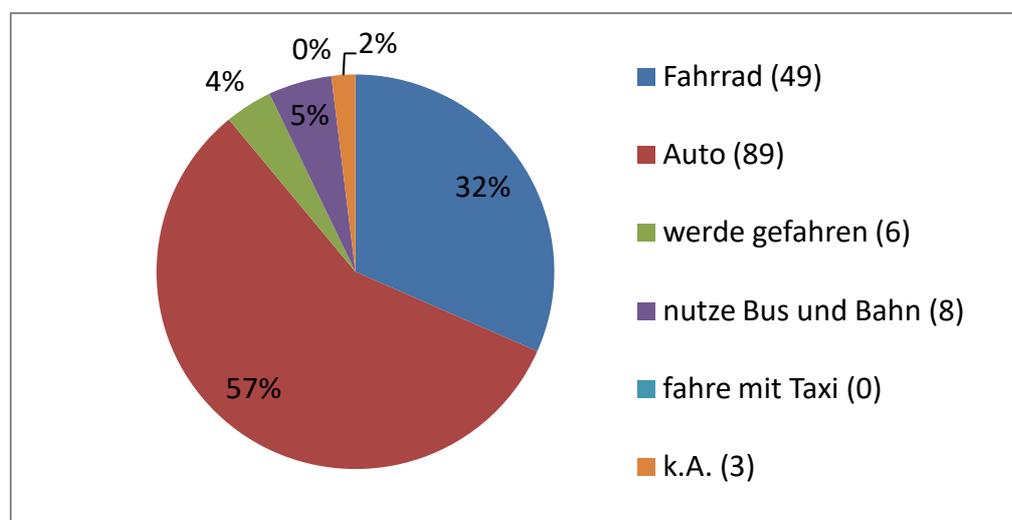
2. Wenn Sie durch die Gemeinde gehen, fühlen Sie sich an manchen Stellen eingeschränkt oder unsicher?



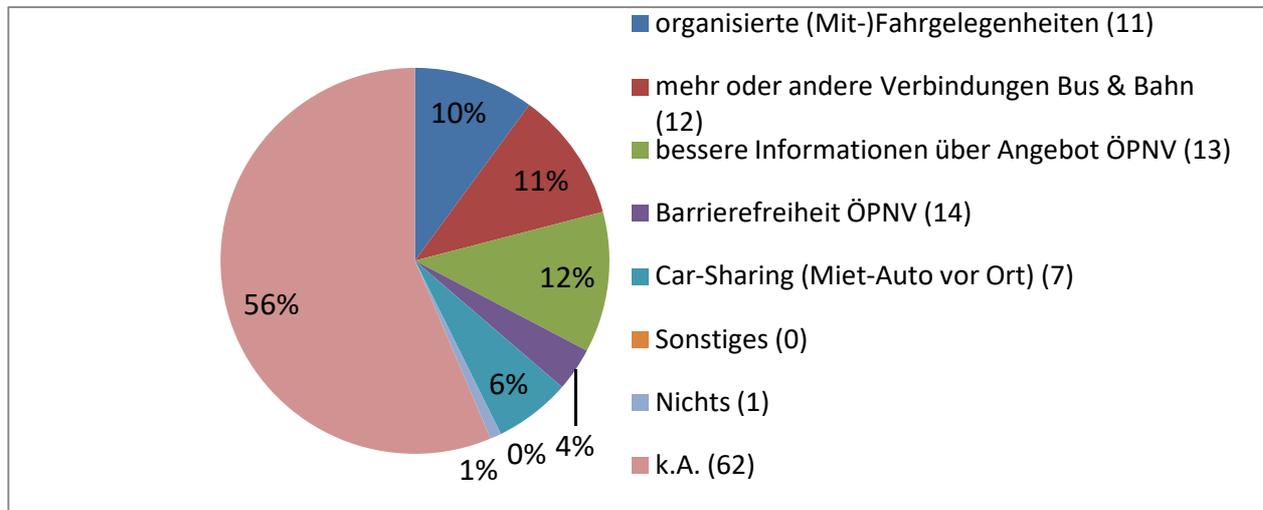
Ich habe gewisse Schwierigkeiten und zwar an folgenden Stellen::

vor Metzger und Bäcker Probleme Rollator Kopfsteinpflaster
lediglich an den Ortseingängen können Fahrzeuge oft viel zu schnell ein- und ausfahren!
zu schmaler Gehsteig bei Straßenenge AignerWaltraud / Krämer (extrem gefährlich für Kinder)
parkende Autos auf Gehweg, insbesondere Watzmannstr.
Engstelle Aigner-Praxenthaler, BStr. Durch Oberbuch ohne Gehweg z.B. zur Bushaltestelle
Ungenügende Ausleuchtung der Gehwege an manchen Stellen im Ortskern Tyrlaching
mit den Bushaltestellen: wo und ohne Häuschen
beim Queren in der Ortsmitte, beim Zellhuber, Ludwig

3. Wie mobil sind Sie?



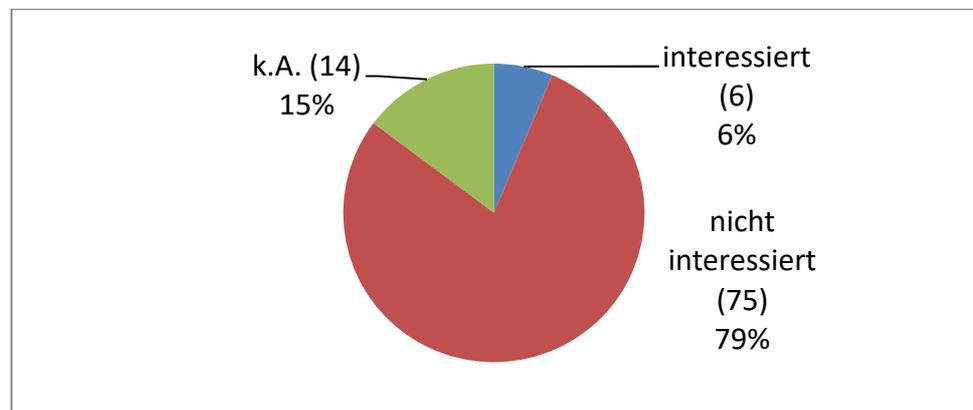
4. Was könnte ihre Mobilität noch verbessern? Was würden Sie auch nutzen?



5. Wären Sie an einem ehrenamtlichen Fahrdienst interessiert, den Sie auch mit Geld unterstützen würden [km-Geld etc.]?

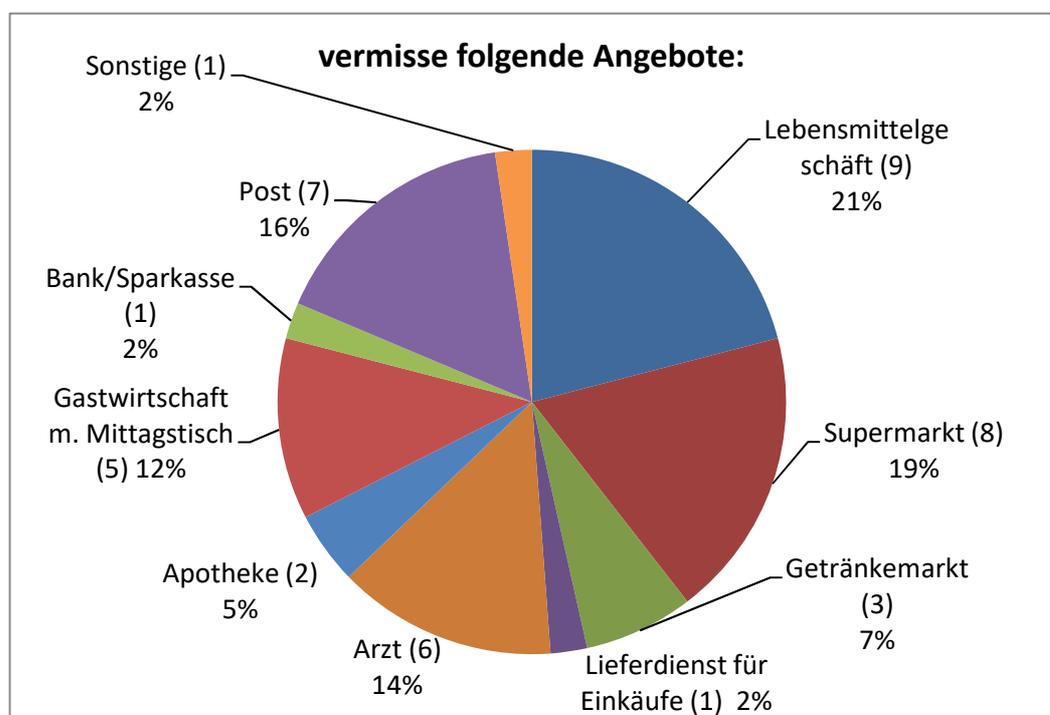
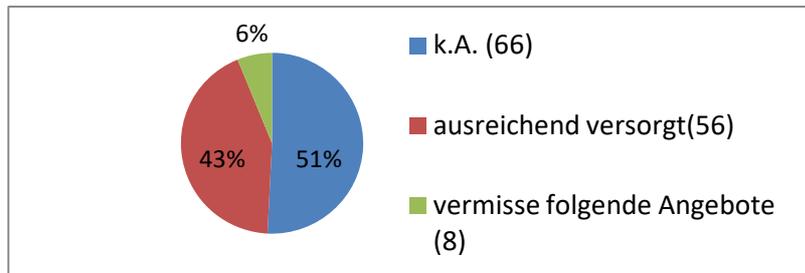
Ergänzungen bei „Ja“: „zur Zeit“ sowie „aber nicht ehrenamtlich“

Ergänzungen bei „nicht interessiert“: „noch“ sowie „aktuell“



Versorgung

1 Welche Versorgungseinrichtungen oder Angebote fehlen Ihnen in Ihrer näheren Umgebung oder überhaupt in der Gemeinde?

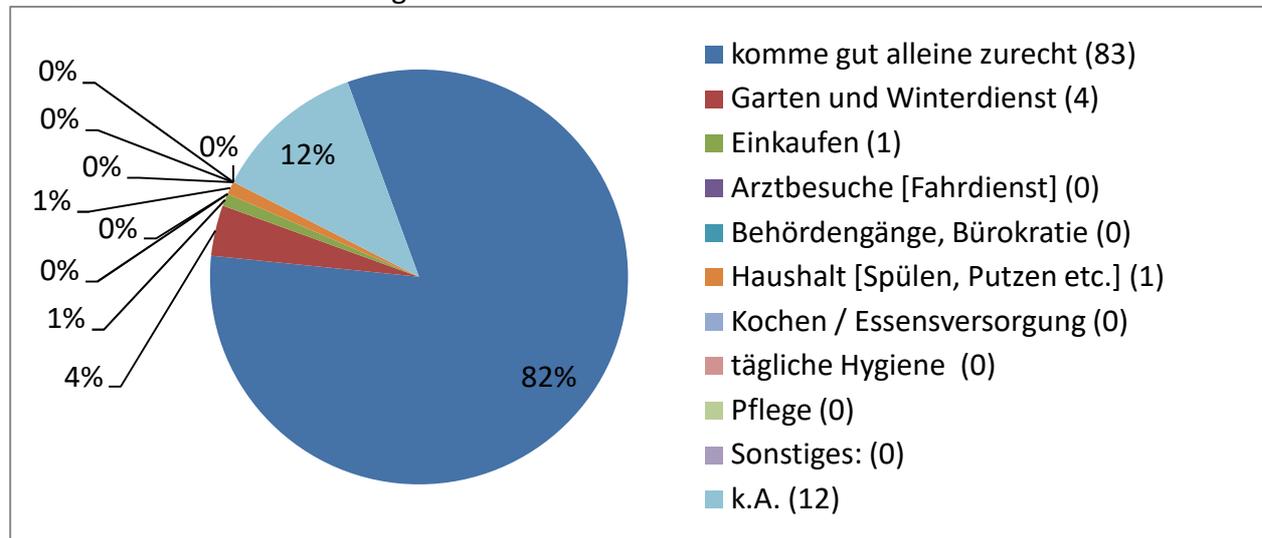


Ergänzungen und „Sonstiges“:

- eigentlich ein übersichtliches Verkehrssystem
- kleines Cafe,
- reg. Produkte
- Verwaltung Landkreis

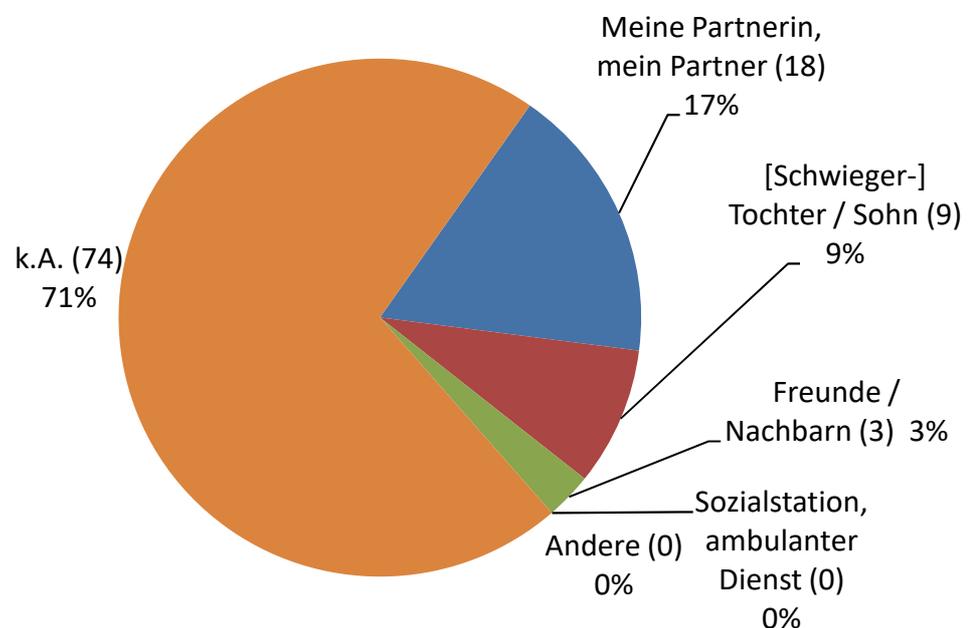
Betreuung und Pflege

1. Können Sie die Dinge des täglichen Lebens selbst erledigen oder benötigen Sie Hilfe und Unterstützung?

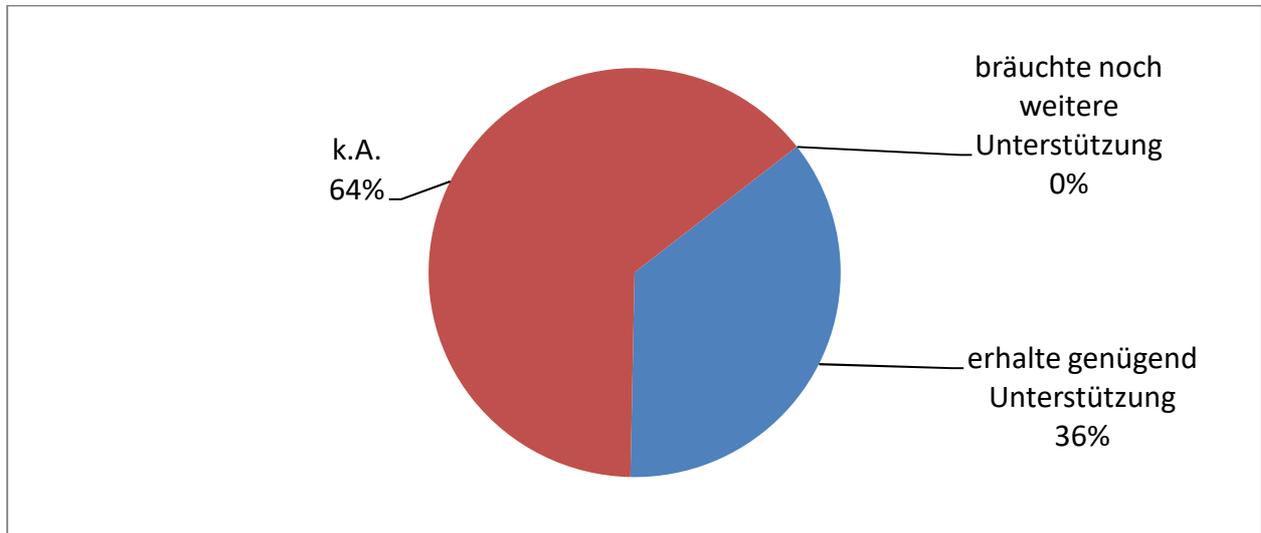


2 Nennungen „erhalte Hilfe: jew. 1x; Garten, Haushalt, Winterdienst

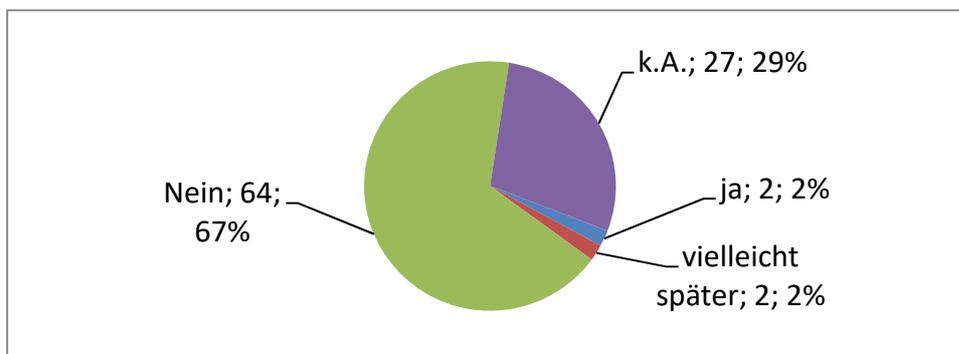
2. Falls Siederzeit Unterstützung/Pflege erhalten, wer leistet diese Hilfen?



3. Sind diese Hilfen durch Angehörige, Nachbarn, Pflegedienste etc. ausreichend oder bräuchten Sie ggf. noch weitere Unterstützung?

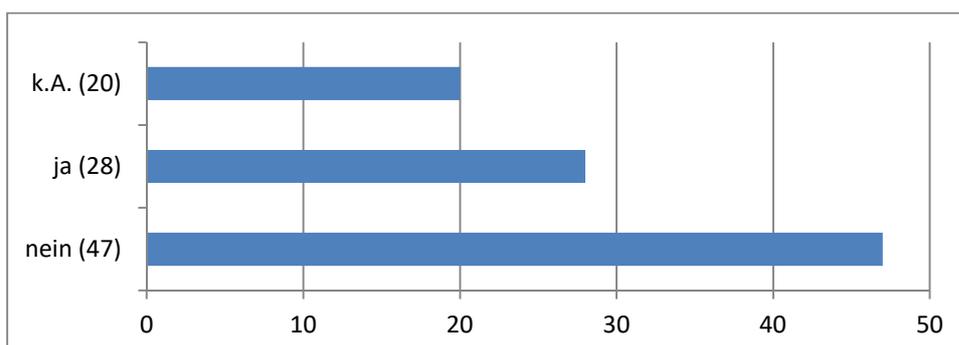


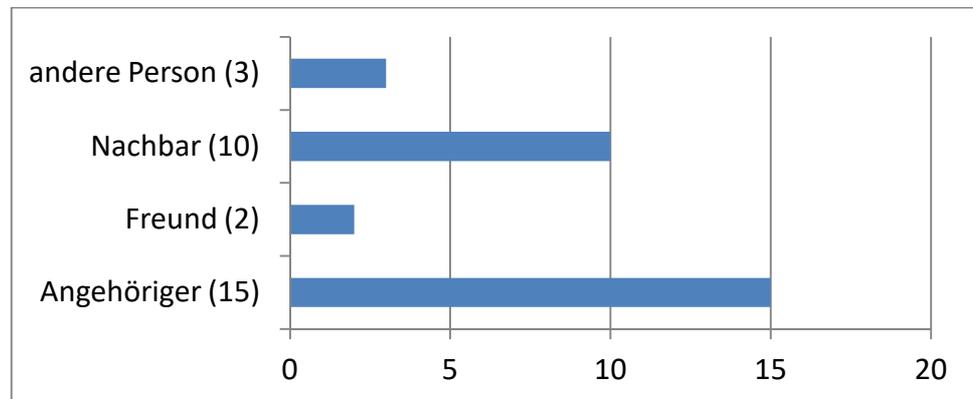
4. Hätten Sie Interesse an einer kostenlosen Pflegeberatung durch einen qualifizierten Fachdienst?



Angehörige Freunde Nachbarn

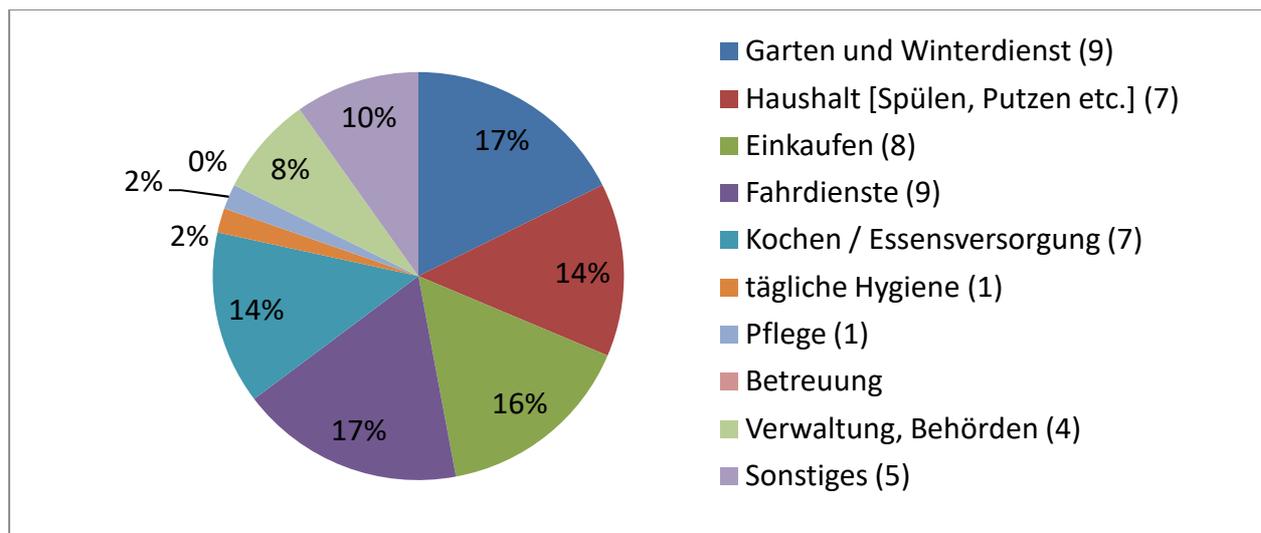
1. Leisten Sie selbst für einen Angehörigen, Freund oder Nachbarn regelmäßig Hilfe im Alltag?



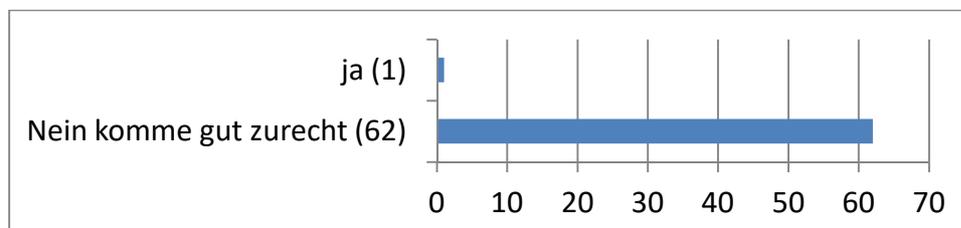


Asylbewerber / VDK Pflegebegleiter LKR TS z.Zt. 5 Pers.

Falls ja, um welche Hilfe[n] handelt es sich?



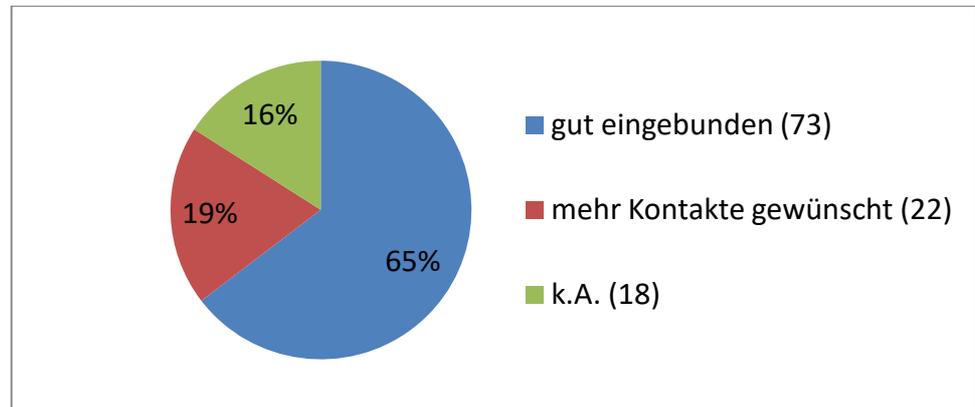
2. Wären Sie an Entlastungsangeboten für pflegende Angehörige interessiert?



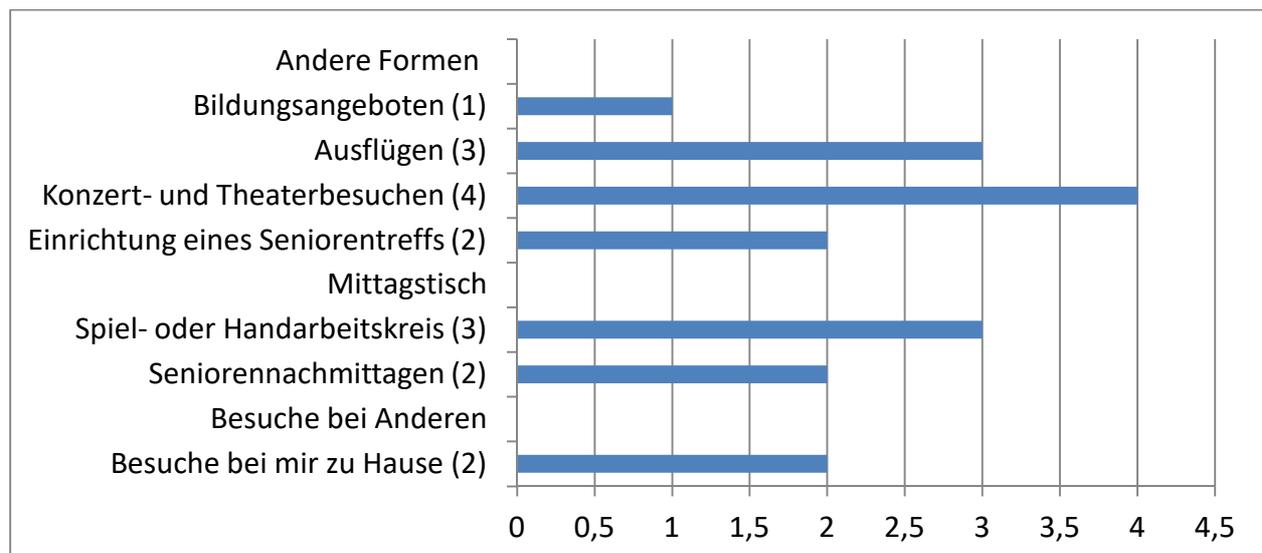
Ja, stundenweise Betreuung

Soziales Leben in der Gemeinde

1. Sind Sie in das soziale Leben der Gemeinde gut eingebunden oder fühlen Sie sich eher allein?

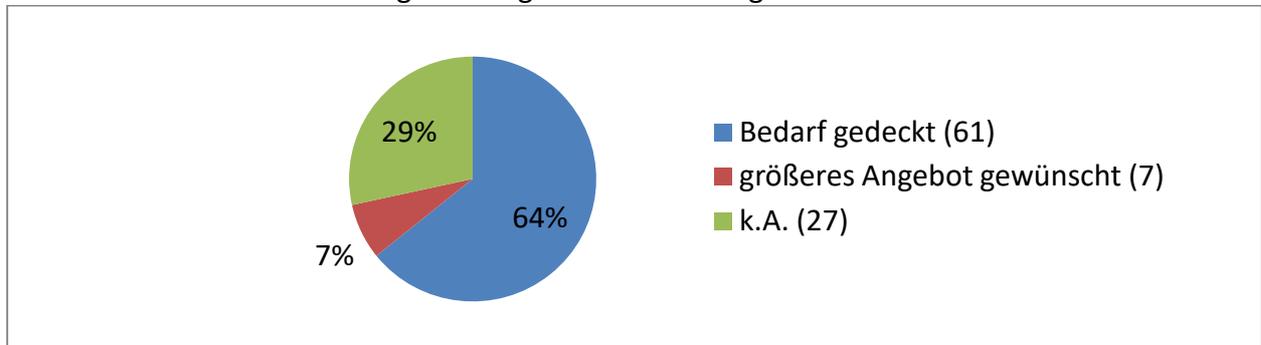


Ich würde mir mehr Kontakte zu Anderen wünschen, zum Beispiel in Form von:

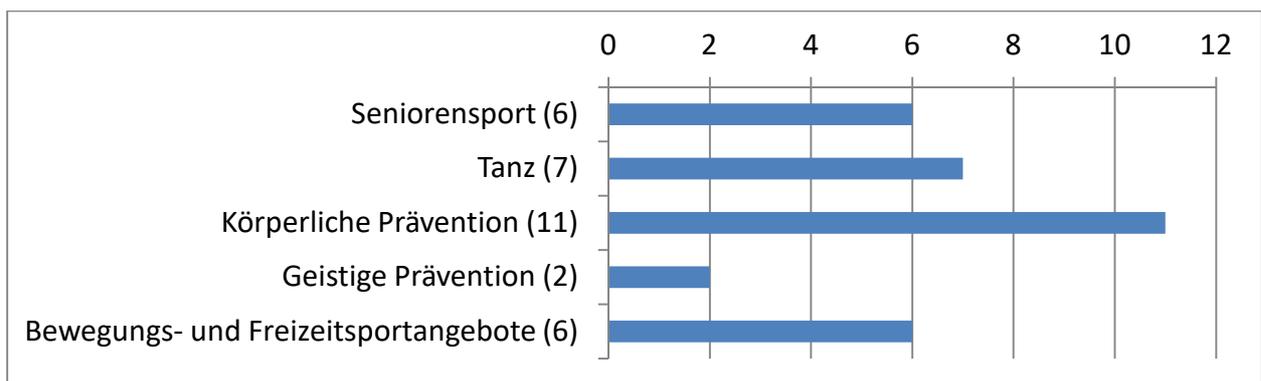


Spielenachmittag haben wir mit unseren Betreuten! Stammtische organisieren - überörtlich tätig! Besuche bei mir, Spielkreis, Seniorentreff, Sport, Gymnastik, Jacobsen, Trommeln Entspannungstraining - würd ich auch anbieten

2. Stehen Ihnen genügend sportliche und präventive Angebote zur Verfügung oder wünschen Sie sich eine Vergrößerung des örtlichen Angebotes?



Ich wünsche mir ein größeres Angebot und zwar in folgenden Bereichen:

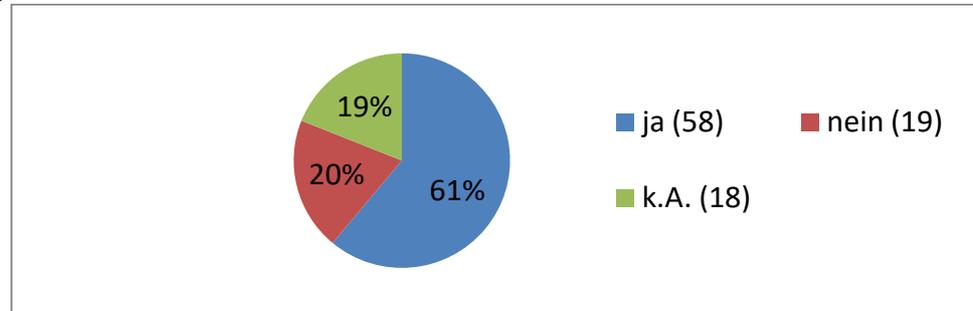


3. Haben Sie Interesse an sonstigen Freizeitangeboten? Wenn ja welche:

Wassergymnastik, Radfahrgruppe, Rad fahren, kreativ gestalterische Angebote, Qigong, Yoga, Spinning, Walkinggruppe, Wandergruppe

Teilhabe und ehrenamtliches Engagement

1. Halten Sie eine organisierte Nachbarschaftshilfe für sinnvoll?



2. Könnten Sie sich vorstellen, im Rahmen ihrer Möglichkeiten selber Hilfe für andere anzubieten?

